

„In unsicheren Zeiten vertrauensvoll in die Zukunft schauen“ Diakonie Leipziger Land lud zur Mitgliederversammlung

So eine Mitgliederversammlung wie neulich hat die Diakonie in ihrer fast 150-jährigen Geschichte vermutlich noch nicht erlebt. Zur Begrüßung wurden Mundschutze verteilt und für die Anmeldung bekam jeder aus hygienischen Gründen seinen eigenen Stift. Die Stühle standen weit auseinander, so dass sich die Anwesenden im großen Saal des Kirchgemeindehauses Grimma gut verteilten. „Danke, dass Sie in dieser herausfordernden Zeit Anteil nehmen an unserer Arbeit“, sagte Harald Bieling, Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender der Diakonie Leipziger Land.

Dankbarkeit – dieses Wort fiel mehrfach während der Mitgliederversammlung. Die Redner dankten für das hohe Engagement der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, für die Kompetenz und Umsicht des Vorstands sowie für Bewahrung in der Corona-Krise trotz aller Herausforderungen.

„Wir kommen an Corona gerade nicht vorbei“, sagte Superintendent Dr. Jochen Kinder in seiner Andacht am Beginn. Was habe das alles mit Gott zu tun? „Schnelle Antworten gibt es nicht, aber Gott sieht und hört unsere Klagen und Fragen“, betonte er. Genauso seien auch die Mitarbeiter der Diakonie „Auge und Ohr“ der Kirche vor Ort: Sie sähen und hörten genauer hin, um Menschen zu helfen und Not zu lindern.

Wie der Träger im vergangenen Jahr diesen Auftrag umgesetzt hat, belegte danach dessen Vorstand mit beeindruckenden Zahlen und Berichten. Zwei Sozialstationen wurden zusammengelegt, in Heimen und Kitas standen viele Sanierungsarbeiten und Erweiterungen an, in Rötha und Pegau werden neue Kindergärten gebaut, ein weiterer sowie die Horte an den drei Lernförderschulen im Landkreis wechselten in die Trägerschaft der Diakonie. In dieser großen Dynamik behält der Vorstand die wirtschaftliche Gesundheit des Vereins stets im Blick. Ja, die Diakonie sei gut aufgestellt und gesund – die Einschätzung von Dr. Jochen Kinder hat derzeit wohl besonderes Gewicht: „Wir schauen in unsicheren Zeiten vertrauensvoll in die Zukunft.“

Die Diakonie Leipziger Land hat mehr als 800 Mitglieder. Gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften ist sie verantwortlich für 14 Kindertagesstätten, 7 Altenpflegeheime, 3 Sozialstationen, Beratungsstellen und vieles andere mehr. Mit insgesamt fast 900 Mitarbeitern zählt sie zu den größten Arbeitgebern der Region.